



12. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit

Gremium: Ausschuss für Ordnung und Sicherheit
Sitzungstermin: Dienstag, 14.09.2021, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Raum 3.025, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Straße 79/81

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 10.08.2021 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

- 3 **Wahl einer/eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

- 4 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
 - 4.1 Sitzungskalender 2022
21/SVV/0755 Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.2 Transparenz über die Abfallentsorgung für Potsdamer Abfälle und Wertstoffe herstellen
21/SVV/0856 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 5 **Mitteilungen der Verwaltung**
 - 5.1 Bericht zum Stand Haushaltsaufstellung Einzelhaushalt 2022 gemäß DS 21/SVV/0516

- 6 **Sonstiges**



Niederschrift

11. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.08.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:19 Uhr
Ort, Raum:	Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam

Anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Tiemo Reimann	SPD	
Herr Leon Troche	SPD	
Frau Dr. Mechthild Rüniger	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Fabian Twerdy	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Ralf Jäkel	DIE LINKE	
Frau Jana Schulze	DIE LINKE	
Herr Christian Raschke	DIE aNDERE	Sitzungsleitung

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Chaled-Uwe Said	AfD	
Herr Dr. phil. Wieland Niekisch	CDU	

sachkundige Einwohner

Herr Karsten Dornhöfer	SPD	
Herr Dr. Wolfgang Geist	CDU	
Herr Lars Gindele	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Helmut Lange	Freie Demokraten	
Herr Peter Roggenbuck		

Beigeordnete

Frau Brigitte Meier	Geschäftsbereich 3	
---------------------	--------------------	--

Nicht anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Daniel Friese	AfD	entschuldigt
--------------------	-----	--------------

Ausschussmitglieder

Herr Lars Eichert	CDU	entschuldigt
-------------------	-----	--------------

zusätzliches Mitglied

Frau Dr.med. Carmen Klockow	Bürgerbündnis	entschuldigt
-----------------------------	---------------	--------------

sachkundige Einwohner

Herr Tamás Blénessy	DIE aNDERE	nicht entschuldigt
Herr Tino Henning	DIE LINKE	nicht entschuldigt

Vertreter der Beiräte

Herr Tobias Straub

Beirat für Menschen mit
Behinderungen

entschuldigt

Schriftführer/in:

Frau Martina Spyra GB Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.05.2021 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 3.1 Verhandlungsauftrag zur Einführung einer Gelbe Tonne PLUS
Vorlage: 21/SVV/0495
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- Wiedervorlage –
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1 Einrichtung einer Fahrradstaffel des Ordnungsamtes der Landeshauptstadt
Vorlage: 21/SVV/0684
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
- 5 Sonstiges

Niederschrift:**Öffentlicher Teil****zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den stellvertretenden
Ausschussvorsitzenden, Herrn Christian Raschke.

**zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.05.2021 / Feststellung der
öffentlichen Tagesordnung**

Herr Raschke stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit
fest. Zu Beginn der Sitzung sind 9 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern
anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben.

Herr Raschke stellt die Niederschrift zur Sitzung vom 25.05.2021 zur Abstimmung.

Die Niederschrift wird 5 Zustimmungen und 4 Stimmenthaltungen mehrheitlich **bestätigt**.

Anschließend bittet Herr Raschke um Abstimmung über die Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird einstimmig **bestätigt**.

zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 3.1 Verhandlungsauftrag zur Einführung einer Gelbe Tonne PLUS

Vorlage: 21/SVV/0495

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

- *Wiedervorlage* -

Frau Meier verweist auf die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung, die mit den Sitzungsunterlagen ausgereicht wurde. Sie betont, dass die Einführung der Gelben Tonne PLUS durch die Verwaltung fachlich befürwortet wird. Nach Beschlussfassung wird die entsprechende Ausschreibung vorbereitet.

Herr Jekel verweist auf die Begründung zum Antrag, dass die stoffgleichen Nichtverpackungen bisher mit den Reststoffen einer Verbrennung zugeführt werden. Dies ist aus seiner Sicht nicht der Fall, da diese in der Praxis bereits jetzt schon in der Gelben Tonne entsorgt werden. Aus diesem Grund sollte das bisherige System beibehalten werden. Auch vor dem Hintergrund der Erhöhung der Kosten für die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt.

In diesem Zusammenhang macht er auch deutlich, dass dies eine Steigerung der Mietkosten bedeuten würde.

Herr Twerdy wirbt für den Antrag und dankt der Verwaltung für die Erläuterungen, kann aber auch das Anliegen von Herrn Jäkel nachvollziehen. Er macht aber auch deutlich, dass vieles in der Schwarzen Tonne landet. Die Bürger sollten ihren Müll trennen und recyceln. Dies sollte dem Bürger so leicht wie möglich gemacht werden. Auch die möglichen Mehrkosten sind sehr gering. Des Weiteren könnte sich dies positiv auf die Kosten beim Restmüll auswirken.

Frau Schulze macht darauf aufmerksam, dass es sich um eine politische Entscheidung handelt, die hier zu treffen ist. Jährlich wird bei der Beratung der Abfallgebührensatzung über die Höhe der Kosten diskutiert. Nun soll einer weiteren Erhöhung der Kosten beschlossen werden.

Sie fragt, welcher rechtliche Schaden auf die Stadt zukommen würde, wenn die Gelbe Tonne PLUS nicht eingeführt wird.

Frau Meier erklärt, dass die Novelle den Kommunen scheinbar viel Freiraum lässt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Herr Raschke die vorliegende Drucksache zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Ordnung und Sicherheit empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Verhandlungen mit den Dualen Systemen mit dem Ziel aufzunehmen, in Potsdam nach Auslaufen des nächsten Sammlungsvertrages ab dem 1. Januar 2025 die Gelbe Tonne PLUS anstelle der Gelben Tonne einzuführen. In dieser sollen auch stoffgleiche Nichtverpackungen (Kunststoffe, Metalle) gesammelt werden.

Ziel muss es dabei neben der Einführung der Gelben Tonne PLUS sein, die möglichen Zusatzkosten für den Abfallgebührenzahler in vertretbaren Grenzen zu halten.

Abstimmungsergebnis:

Mit 5 Zustimmungen und 4 Ablehnungen mehrheitlich **angenommen**.

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

**zu 4.1 Einrichtung einer Fahrradstaffel des Ordnungsamtes der Landeshauptstadt
Vorlage: 21/SVV/0684**

Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Frau Meier bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen. Sie weist darauf hin, dass angesichts der finanziellen Lage aufgrund der Copprona-Pandemie mit dem Haushalt 2023 begonnen werden soll, die ersten Stellen anzumelden und einzurichten.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 5 Sonstiges

Herr Jäkel fragt, warum der Antrag zur Untersuchung der Optimierung Straßenreinigung/Winterdienst nicht auf der Tagesordnung zur heutigen Sitzung steht. Dieser ist seines Wissens nach in den Ausschuss für Ordnung und Sicherheit überwiesen worden.

Frau Spyra wird dies prüfen.

Nächste Sitzung des OS-Ausschusses: 14. September 2021, 18:00 Uhr

**Christian Raschke
stellv. Ausschussvorsitzender**

**Martina Spyra
Schriftführerin**



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

21/SVV/0755

öffentlich

Betreff:
Sitzungskalender 2022

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Erstellungsdatum: 25.06.2021

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
25.08.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sitzungskalender 2021 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse sowie für weitere Gremien.

gez. Vorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der vorliegende Sitzungskalender dient wiederum als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Ausschüsse und Fraktionen. Die Termine für die Sitzungen der Ortsbeiräte und den Werksausschuss KIS werden im Laufe der Beratungen ergänzt.

Für die Planung der Sitzungstermine wurden die Erfahrungen der letzten Jahre genutzt und die traditionellen Sitzungstermine weitestgehend beibehalten. Aufgrund der Schulferien und der Feiertage sowie der Termindichte und der Vielzahl der Gremien lassen sich Überschneidungen der Gremientermine bzw. Verschiebungen nicht vollständig vermeiden.

Wegen der Ferientermine wurden für die Monate Februar, April und Juli/August keine Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung geplant; im Oktober kann zwar die Stadtverordnetenversammlung tagen, aber im Anschluss daran nicht alle Ausschüsse.

Ziel war es, die Vereinbarkeit der ehrenamtlichen Tätigkeit mit Beruf und Familie zu berücksichtigen.

Änderungen der vorgeschlagenen Termine sind unter **Berücksichtigung der Ladungsfrist und der Sicherung des Teilnahmerechts der Ausschussmitglieder möglich, allerdings unter der Voraussetzung, dass überwiesene Vorlagen und Anträge unter Beachtung des Öffentlichkeitsprinzips in den nächstfolgenden Ausschusssitzungen beraten werden können. Änderungen sind in den Gremien zu beantragen, die davon betroffen sind.**

Nach Beratung in allen Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung soll der Sitzungskalender möglichst im September 2021 beschlossen und anschließend im Ratsinformationssystem veröffentlicht werden.

Sitzungskalender 2022 - 1. Halbjahr

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
Sa	1	Neujahr	Di	1	Winterferien	Di	1	ÄR	Fr	1		So	1	Tag der Arbeit	Mi	1	StVV
So	2		Mi	2	31.01. - 05.02.	Mi	2	StVV	Sa	2		Mo	2	FS	Do	2	
Mo	3	FS	Do	3		Do	3		So	3		Di	3	ÄR	Fr	3	
Di	4		Fr	4		Fr	4		Mo	4	FS	Mi	4	StVV	Sa	4	
Mi	5		Sa	5		Sa	5		Di	5	SBWL	Do	5		So	5	Pfingstsonntag
Do	6		So	6		So	6		Mi	6		Fr	6		Mo	6	Pfingstmontag
Fr	7		Mo	7	FS	Mo	7	FS	Do	7		Sa	7		Di	7	
Sa	8		Di	8	PTD,SBWL	Di	8	SBWL	Fr	8		So	8		Mi	8	HA
So	9		Mi	9	HA	Mi	9	HA	Sa	9		Mo	9	FS	Do	9	RPA
Mo	10	FS	Do	10	KA	Do	10	RPA	So	10		Di	10	SBWL	Fr	10	
Di	11	Anschl., Präs., PTD	Fr	11		Fr	11		Mo	11	Osterferien	Mi	11	HA	Sa	11	
Mi	12	FA	Sa	12		Sa	12		Di	12	11.04. - 23.04	Do	12	RPA, KA	So	12	
Do	13		So	13		So	13		Mi	13		Fr	13		Mo	13	FS
Fr	14		Mo	14	FS	Mo	14	FS	Do	14		Sa	14		Di	14	GSWI, SBWL
Sa	15		Di	15	Anschl., Präs., B/Sp GSWI	Di	15	OS,PTD	Fr	15	Karfreitag	So	15		Mi	15	HA
So	16		Mi	16	FA	Mi	16	FA	Sa	16		Mo	16	FS	Do	16	JHA
Mo	17	FS	Do	17	JHA	Do	17	JHA	So	17	Ostersonntag	Di	17	Anschl., Präs., B/Sp GSWI	Fr	17	
Di	18	SBWL	Fr	18		Fr	18		Mo	18	Ostermontag	Mi	18	FA	Sa	18	
Mi	19	HA	Sa	19		Sa	19		Di	19	Anschl., Präs.	Do	19	JHA, KUM	So	19	
Do	20	RPA, JHA	So	20		So	20		Mi	20		Fr	20		Mo	20	FS
Fr	21		Mo	21	FS	Mo	21	FS	Do	21		Sa	21		Di	21	B/Sp, PTD
Sa	22		Di	22	OS,SBWL	Di	22	B/Sp, SBWL	Fr	22		So	22		Mi	22	FA
So	23		Mi	23	HA	Mi	23		Sa	23		Mo	23	FS	Do	23	KA
Mo	24	FS	Do	24	KUM	Do	24	KA, KUM	So	24		Di	24	OS, SBWL, PTD	Fr	24	
Di	25	ÄR	Fr	25		Fr	25		Mo	25	FS	Mi	25	HA	Sa	25	
Mi	26	StVV	Sa	26		Sa	26		Di	26	SBWL	Do	26	Christi Himmelfahrt	So	26	
Do	27		So	27		So	27		Mi	27	HA	Fr	27		Mo	27	FS
Fr	28		Mo	28	FS	Mo	28	FS	Do	28		Sa	28		Di	28	SBWL
Sa	29					Di	29	GSWI	Fr	29		So	29		Mi	29	HA
So	30					Mi	30	HA	Sa	30		Mo	30	FS	Do	30	
Mo	31	Winterferien				Do	31					Di	31	ÄR			

Sitzungskalender 2022 - 2. Halbjahr

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Fr	1		Mo	1	Sommerferien	Do	1		Sa	1		Di	1	Herbstferien	Do	1	
Sa	2		Di	2	07.07. - 20.08.	Fr	2		So	2		Mi	2	24.10. - 05.11.	Fr	2	
So	3		Mi	3		Sa	3		Mo	3	Tag der Dt. Einheit	Do	3		Sa	3	
Mo	4	FS	Do	4		So	4		Di	4	ÄR	Fr	4		So	4	
Di	5		Fr	5		Mo	5	FS	Mi	5	StVV	Sa	5		Mo	5	FS
Mi	6		Sa	6		Di	6	ÄR	Do	6		So	6		Di	6	ÄR
Do	7	Sommerferien	So	7		Mi	7	StVV	Fr	7		Mo	7	FS	Mi	7	StVV
Fr	8	07.07. - 20.08.	Mo	8		Do	8		Sa	8		Di	8	ÄR	Do	8	
Sa	9		Di	9		Fr	9		So	9		Mi	9	StVV	Fr	9	
So	10		Mi	10		Sa	10		Mo	10	FS	Do	10		Sa	10	
Mo	11		Do	11		So	11		Di	11	SBWL	Fr	11		So	11	
Di	12		Fr	12		Mo	12	FS	Mi	12	HA	Sa	12		Mo	12	FS
Mi	13		Sa	13		Di	13	SBWL	Do	13		So	13		Di	13	SBWL
Do	14		So	14		Mi	14	HA	Fr	14		Mo	14	FS	Mi	14	HA
Fr	15		Mo	15		Do	15		Sa	15		Di	15	SBWL	Do	15	KUM, KA
Sa	16		Di	16		Fr	16		So	16		Mi	16	HA	Fr	16	
So	17		Mi	17		Sa	17		Mo	17	FS	Do	17	RPA, KA	Sa	17	
Mo	18		Do	18		So	18		Di	18	GSWI, B/Sp	Fr	18		So	18	
Di	19		Fr	19		Mo	19	FS	Mi	19	FA	Sa	19		Mo	19	FS
Mi	20		Sa	20		Di	20	Anschl., Präs, B/Sp, GSWI, PTD	Do	20	JHA, KUM, RPA	So	20		Di	20	OS, B/Sp
Do	21		So	21		Mi	21	FA	Fr	21		Mo	21	FS	Mi	21	FA
Fr	22		Mo	22	FS	Do	22	KA, KUM	Sa	22		Di	22	Anschl., Präs., PTD, OS, B/Sp	Do	22	JHA Weihnachtsferien
Sa	23		Di	23	Anschl., Präs., OS, PTD	Fr	23		So	23		Mi	23	FA	Fr	23	22.12. - 03.01.
So	24		Mi	24		Sa	24		Mo	24	Herbstferien	Do	24	JHA, KUM	Sa	24	Heilig Abend
Mo	25		Do	25	JHA, KUM	So	25		Di	25	24.10. - 05.11. Anschl., Präs.	Fr	25		So	25	1. Weihnachtsfeiertag
Di	26		Fr	26		Mo	26	FS	Mi	26		Sa	26		Mo	26	2. Weihnachtsfeiertag
Mi	27		Sa	27		Di	27	OS, SBWL	Do	27		So	27		Di	27	
Do	28		So	28		Mi	28	HA	Fr	28		Mo	28	FS	Mi	28	
Fr	29		Mo	29	FS	Do	29	RPA, JHA	Sa	29		Di	29	SBWL, GSWI	Do	29	
Sa	30		Di	30	SBWL	Fr	30		So	30		Mi	30	HA	Fr	30	
So	31		Mi	31	HA				Mo	31	Reformationstag				Sa	31	

Legende

Beginn

Anschl.	Antragsschluss	Di., 13:00 Uhr
Präs.	Präsidiumssitzung	Di., 16:00 Uhr
FS	Fraktionssitzung	Mo.
ÄR	Ältestenrat	Di., 18:00 Uhr
StVV	Sitzung der Stadtverordnetenversammlung	Mi., 15:00 Uhr
HA	Hauptausschuss	Mi., 17:00 Uhr
MB	Migrantenbeirat	Mi., 16:30 Uhr
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss	Do., 18:00 Uhr
FA	Ausschuss für Finanzen	Mi., 18:00 Uhr
WA KIS	Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service	Do., 17:30 Uhr/ Fr., 15:00 Uhr
B/Sp	Ausschuss für Bildung und Sport	Di., 17:30 Uhr
KA	Ausschuss für Kultur	Do., 17:30 Uhr
JHA	Jugendhilfeausschuss	Do., 16:30 Uhr
GSWI	Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion	Di., 18:00 Uhr
OS	Ausschuss für Ordnung und Sicherheit	Di., 18:00 Uhr
KUM	Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität	Do., 18:00 Uhr
SBWL	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes	Di., 18:00 Uhr
PTD	Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung	Di., 18:00 Uhr
OBR	Ortsbeirat	



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

21/SVV/0856

öffentlich

Betreff:

Transparenz über die Abfallentsorgung für Potsdamer Abfälle und Wertstoffe herstellen

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum: 10.08.2021

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

25.08.2021 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zukunft regelmäßig darüber zu berichten, wie die im Auftrag des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers eingesammelten Abfälle entsorgt bzw. verwertet werden, und wie die Vorgaben des Abfallwirtschaftsgesetzes durch die Stadt Potsdam eingehalten werden und wo Verbesserungsmöglichkeiten bestehen.

Ein geeigneter Ort dafür ist das alle 5 Jahre zu erstellende Abfallwirtschaftskonzept. Dabei sind auch Maßnahmenvorschläge vorzulegen, wie die Stadt Potsdam die Verwertungsquoten steigern und die Qualität der Entsorgung verbessern will.

Solange die Stadt Potsdam die in § 14 KrWG vorgegebene Quote von 65 % für die Vorbereitung der Wiederverwendung und das Recyclings von Siedlungsabfällen nicht erreicht, gibt der Oberbürgermeister innerhalb des Zeitraums der Gültigkeit des Abfallwirtschaftskonzeptes einen Zwischenbericht mit Vorschlägen, wie die Stadt Potsdam die Verwertungsquoten steigern und die Qualität der Entsorgung verbessern will.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz enthält in § 6 eine ausgeprägte Abfallhierarchie. Demnach geht bei den erfassten Abfällen Wiederverwendung (Priorität 2) vor stofflichem Recycling (Priorität 3) vor sonstiger und energetischer Verwertung und Verfüllung (Priorität 4) vor Beseitigung (Priorität 5).

Bisher ist in der Öffentlichkeit in weiten Teilen unbekannt, welche Form der Verwertung oder Beseitigung für die einzelnen im Auftrag der Stadt Potsdam erfassten Abfälle und Wertstoffe tatsächlich realisiert wird. Somit ist für die Öffentlichkeit nicht nachvollziehbar, inwieweit sich die Stadt Potsdam an der gesetzlich vorgegebenen Abfallhierarchie orientiert und ob die Stadt daran arbeitet, die Art der Verwertung im Sinne der Abfallhierarchie nach und nach zu verbessern. Insofern können Stadtpolitik und die Öffentlichkeit auch nicht feststellen, ob hier Nachbesserungsbedarf besteht, und wenn ja, wie der realisiert werden könnte. Zwar enthält das Abfallwirtschaftskonzept eine Darstellung über den Stand der Erfassung von Abfällen und Wertstoffen, nicht aber über die Art der Behandlung der erfassten Abfälle und Wertstoffe. Hier besteht im Interesse einer vorbildlichen Umsetzung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes Nachholbedarf. Dazu muss die Stadt in Zukunft in den Abfallwirtschaftskonzepten Transparenz über die Behandlung der erfassten Abfälle und Wertstoffe im Sinne der oben genannten Abfallhierarchie herstellen. Auf Grundlage dieses Berichtes sind dann Vorschläge zu entwickeln, wie der Umgang mit den Potsdamer Abfällen im Sinne der Abfallhierarchie verbessert werden kann.

Solange die Stadt die gesetzlich vorgegebenen Abfallverwertungsquoten nicht erreicht, muss zwischen den alle 5 Jahre zu aktualisierenden Abfallwirtschaftskonzepten ein Zwischenbericht über die Art der Behandlung der erfassten Abfälle und Wertstoffe inkl. Maßnahmenvorschlägen gegeben werden.